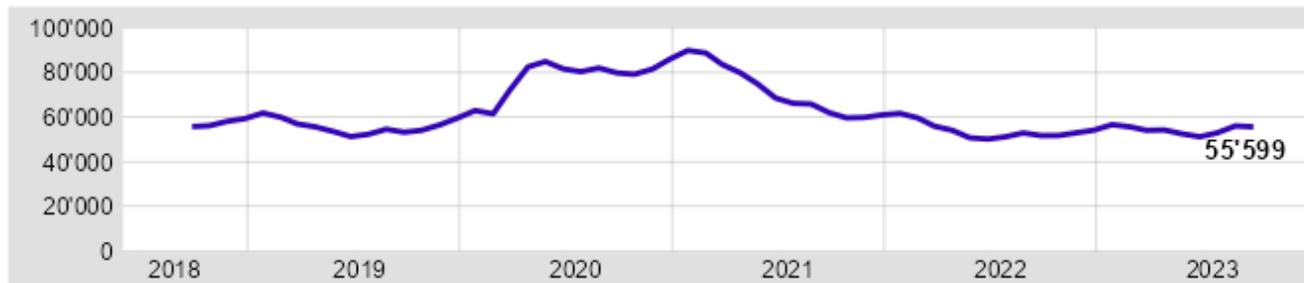


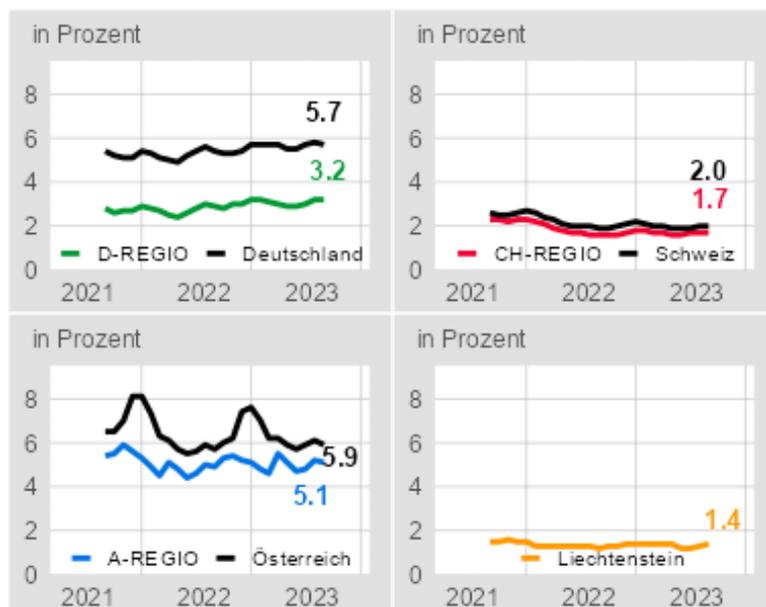
### Registrierte Arbeitslose in der Bodenseeregion (09/2018 - 09/2023)



Quellen: Bundesagentur für Arbeit, Schweizerisches Staatssekretariat für Wirtschaft secO, Arbeitsmarktservice Vorarlberg, Arbeitsmarktservice Liechtenstein

Insgesamt waren im September 2023 55'599 Personen bei den Arbeitsmarktbehörden in der Bodenseeregion als arbeitslos registriert. Der Arbeitsmarkt in der Region hat sich nach der Corona-Pandemie wieder deutlich erholt und die Arbeitslosigkeit liegt nun um rund 30,3 Prozent unter dem Niveau von Ende September 2020. Im Zeitraum über fünf Jahre haben sich die Arbeitslosenzahlen gegenüber September 2018 um insgesamt 0,2 Prozent vermindert/erhöht. Der Anteil der Frauen an allen registrierten Arbeitslosen beträgt aktuell 46,2 Prozent, der Anteil der Ausländerinnen und Ausländer liegt bei 44,1 Prozent. 31,2 Prozent aller registrierten Arbeitslosen in der Bodenseeregion sind 50 Jahre oder älter.

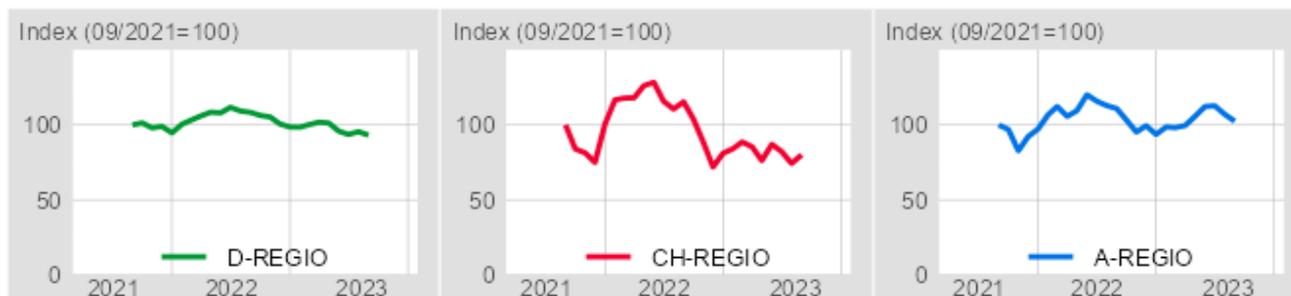
### Arbeitslosenquoten in den Bodensee-Teilregionen und nationale Vergleichswerte (09/2021 - 09/2023)



Ein direkter Vergleich der Arbeitslosenquoten über die Bodenseeregionen ist aufgrund der unterschiedlichen Erhebungs- und Rechtsgrundlagen nicht aussagekräftig. Innerhalb der jeweiligen Regionen zeigt sich jedoch, dass die Bodensee-Arbeitslosenquoten zum Teil deutlich niedriger sind als die nationalen Referenzwerte. Die Arbeitslosenquoten haben sich im Zweijahresvergleich in den vier Teilregionen unterschiedlich entwickelt. Während sie seit 2022 in der deutschen Bodensee-Teilregion ansteigt, sank sie in den drei anderen Bodensee-Teilregionen zum Teil deutlich. In Vorarlberg fallen die Schwankungen bei der Arbeitslosenquote allgemein stärker aus, was u.a. auf eine unterschiedliche Berechnung zurückzuführen ist.

Quellen: Bundesagentur für Arbeit, Schweizerisches Staatssekretariat für Wirtschaft secO, Arbeitsmarktservice Vorarlberg, Arbeitsmarktservice Liechtenstein

### Bei den Arbeitsmarktbehörden gemeldete offene Stellen in den Bodensee-Teilregionen (09/2021=100)



Quellen: Bundesagentur für Arbeit, Schweizerisches Staatssekretariat für Wirtschaft secO, Arbeitsmarktservice Vorarlberg

Das Angebot der bei den nationalen Arbeitsmarktbehörden gemeldeten offenen Stellen in den Bodensee-Teilregionen hat sich in den letzten zwei Jahren unterschiedlich entwickelt. So sank die Zahl der gemeldeten offenen Stellen in der deutschen Bodensee-Teilregion ("D-Regio") um 6,9 Prozent gegenüber September 2021, während sie in Vorarlberg ("A-REGIO") um 2,5 Prozent stieg. In der Schweizer Bodensee-Teilregion ("CH-Regio") sanken die gemeldeten offenen Stellen um 20 Prozent, was auch mit geänderten Regelungen bei der Meldepflicht von offenen Stellen für bestimmte Berufsarten zusammenhängt.

---

*Untersuchungsgebiet:*

Das Untersuchungsgebiet der Bodenseeregion umfasst die deutschen Landkreise Konstanz, Sigmaringen, Bodenseekreis, Ravensburg, Lindau, Oberallgäu und die kreisfreie Stadt Kempten, die Schweizer Kantone Zürich, Schaffhausen, Appenzell Innerrhoden, Appenzell Ausserrhoden, St. Gallen und Thurgau sowie das Fürstentum Liechtenstein und das österreichische Bundesland Vorarlberg.

*Weitere Informationen:*

Zahlentabellen, Anmerkungen und methodische Hinweise zur Vergleichbarkeit der nationalen Datengrundlagen finden sich im Themenbereich "Arbeitsmarktmonitoring" unter [www.statistik-bodensee.org](http://www.statistik-bodensee.org).

---